

Evaluation der Home Coming Days 2011, 16.-18.09.2011

Liebe Teilnehmende der Home Coming Days 2011,

nachfolgend sind Ihre Rückmeldungen zu unserer jährlichen Networking-Veranstaltung in Lüneburg zusammengefasst und von uns kommentiert.

Wir freuen wir uns ganz besonders, dass die Veranstaltung bei einem neuen Teilnehmerrekord offenbar so ausgezeichnet angekommen ist (Note 1,3), dass die Teilnehmer außerordentlich motiviert sind, im nächsten Jahr wiederzukommen (Note 1,1)! Dies ist uns allen ein großer Ansporn für die gemeinsame Arbeit im kommenden Jahr und die Home Coming Days 2012! Insgesamt haben wir 37 ausgefüllte Evaluationsbögen zurück erhalten. Vielen Dank für Ihr Feedback, die hilfreichen Anregungen für die weitere Verbesserung und die vielen lobenden Kommentare!

Folgende Punkte wurden angemerkt:

- Das Gesamtprogramm der HCD fand großen Anklang und wurde sowohl von Inhalt, Dauer wie Austauschmöglichkeiten sehr gut bewertet. Auch konnten viele neue Kontakte geknüpft werden.
- Viele Teilnehmende fühlten sich von dem Thema „Change Agent“ angesprochen. Für das nächste Jahr wünschen sich einige wieder vermehrt externe Impulse.
- Die Vorträge der Referenten aus den Reihen der (ehemaligen) MBAler konnten die Erwartungen gut erfüllen, wobei jedoch teilweise eine noch stärkere Fokussierung auf persönliche Erfahrungen/Erfolge statt der Unternehmensvorstellung gewünscht wurde.
- Die Referentinnen und Referenten der Plenumsdiskussion wurden bezüglich ihrer Offenheit gelobt, das Diskussionsformat hat Ihnen gut bis sehr gut gefallen.

- Die Workshops kamen insgesamt gut an. Das Grundformat mit abschließendem Gallery Walk wurde für die Vernetzung als sehr zweckmäßig empfunden. Der Wunsch nach einer zeitlichen Ausdehnung der Bearbeitungszeit wurde gelegentlich geäußert. Trotz der Themenpalette konnten nicht jede/r ein sie/ihn interessierendes Thema finden.
- Die Alumni-Jahreshauptversammlung wurde den Erwartungen der Mitglieder gut gerecht.
- Die Titelübergabe wurde insgesamt gelobt (Feierlichkeit, Festredner etc.), einige hätten sich eine komprimiertere und stärker auf die Absolventen bezogene Rede von Herrn Professor Schaltegger gewünscht.
- Das Rahmenprogramm (Barbecue, Dinner, Party) erhielt von Ihnen gute bis sehr gute, die Gesamtorganisation hervorragende Bewertungen. Die Dauer der Veranstaltung wurde mehrheitlich als ideal empfunden.

Fazit aus Sicht von CSM und CSM-Alumni e.V.

Vielen Dank für das insgesamt sehr positive Feedback, das unser bewährtes Konzept für die Netzwerkkonferenz bestätigt und die gegenüber den Vorjahren eingeführten Neuerungen (Straffung des Programms mit Alumni-Mitgliederversammlung am Freitag, Plenumsdiskussion, verlängerte Workshop-Session mit Gallery Walk) gutheißt. Besonders positive Resonanz fanden insbesondere die Plenumsdiskussion mit drei engagierten Referenten, die feierliche Titelübergabe (Highlight: Die Rede des Absolventenvertreters Rüdiger Hein), die Dinner Speech von Herrn Prof. Gege im Bergström und zum Abschluss das Treffen des Beraternetzwerkes am Sonntagmorgen.

Auch in diesem Jahr trug der CSM-Alumni mit der inhaltlichen Gestaltung des Konferenztages sowie des Workshop-Programms wesentliche Elemente zu den HCD bei und übernahm ggf. erforderliche Honorar- und Reisekosten der Referenten. Alle Referenten jenseits der Plenumsdiskussion sowie alle Workshop-Moderatorinnen und -Moderatoren außer den CSM-Mitarbeiter/-innen sind Angehörige des Alumni-Vereins – auch dies zeugt vom Engagement der Mitglieder. Das Beraternetzwerk hatte mit seinem Arbeitstreffen am Donnerstag, dem Workshop am Samstag sowie dem sonntäglichen Meeting einen festen Platz im Rahmen der HCD. Es konnten wieder viele Interessierte erreicht und weitere Schritte zu einem professionellen Netzwerk getan werden. An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an all diejenigen, die mit spannenden Beiträgen und/oder ihrer Organisationsarbeit zum Gelingen der HCD beigetragen haben!

Bewusst hatten wir in diesem Jahr einen MBA-internen Schwerpunkt gesetzt, der eine große Zahl an Teilnehmenden aus allen MBA-Jahrgängen angesprochen und

aktiviert hat, nach Lüneburg zu kommen (Rekordbeteiligung der bisherigen HCD). Im nächsten Jahr wird es wieder einen thematischen Fokus mit vermehrten externen Impulsen geben – Anregungen hierfür sind jederzeit herzlich willkommen!

Die Verlagerung der Mitgliederversammlung des CSM-Alumni auf den Freitagabend war für die Beteiligung ein voller Erfolg – dies werden wir weiterführen, um möglichst viele Mitglieder über die Vereinsaktivitäten zu informieren und sie in die weitere Arbeit zu involvieren. Weitgehend beibehalten werden auch die Räumlichkeiten für den Samstag, die als sehr passend für unsere Veranstaltung empfunden wurden (Glockenhaus und Bergström sind bereits gebucht, Party-Location ist noch offen). Auch der Abschlussbrunch und das Treffen des Beraternetzwerkes am Sonntag haben sich bewährt und sollen in dieser Form fortgesetzt werden.

Als Anregungen aufgenommen haben wir, dass am Konferenztage etwas längere Pausen günstig für die Kommunikation wären, ebenso könnte der Anteil interaktiver Formate weiter erhöht werden. Das Workshop-Format hat sich in der diesjährigen Variante bewährt – wir würden uns freuen, wenn auch im nächsten Jahr 4-5 Workshops von MBAlern und Alumni angeboten werden (Workshop-Ideen gerne an Alexander Kuchar oder Charlotte Hesselbarth).

CSM-Alumni e.V. und das MBA-Team bedanken sich nochmals herzlich für Ihr Kommen und für das vielfach geäußerte Lob an der Organisation der Home Coming Days. Neben den vielen positiven Rückmeldungen zu den HCD 2011 ist es äußerst erfreulich, dass Sie nahezu übereinstimmend angegeben haben, die Netzwerkkonferenz auch im nächsten Jahr fest einzuplanen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr – bitte merken Sie den Termin von 14.-16. September 2012 bereits heute vor. Angesichts der knappen Lüneburger Übernachtungsmöglichkeiten im September empfehlen wir eine sehr frühzeitige Reservierung eines Hotelzimmers.



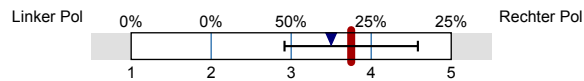
Charlotte Hesselbarth
CSM-Schnittstelle im CSM-Alumni e.V.



Bernd Steinmüller
1. Vorsitzender des CSM-Alumni e.V.

Legende

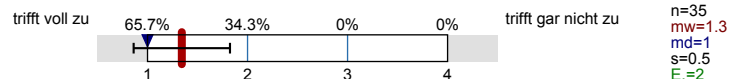
Fragestext



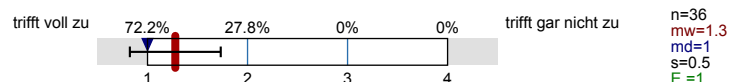
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Gesamtbewertung

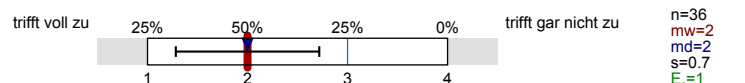
Die Veranstaltung hat meine Erwartungen erfüllt.



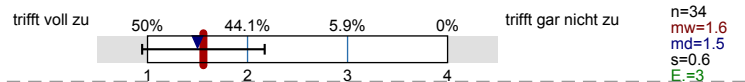
Der Austausch mit meinen Kommilitonen war intensiv.



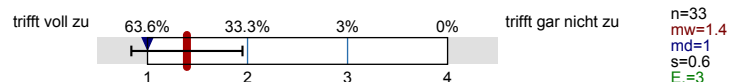
Ich konnte viele neue Kontakte knüpfen.



Das Programm war interessant.



Die Dauer der Veranstaltung war angemessen.



Die Veranstaltung hat mich motiviert, nächstes Jahr wieder an den Home Coming Days (14.-16.09.2012) teilzunehmen.



Es fehlten Elemente zu:

- Etwas mehr Raum für angeregte offene Diskussion wäre gut, weniger im Workshop Format sondern eher wieder als Open Space. Viele Elemente geschehen auch Schlag auf Schlag, etwas mehr Raum zwischen den einzelnen Elemente wäre gut.
- persönlicher Vernetzung, Anregung: ggf den Wohnort mit auf Schild nehmen oder ein seperates zweites Kommunikationsschild zur Verfügung stellen, auf das man Wohnort, thematische/n Schwerpunkt/e, ggf Alter oder Hobby notieren kann

Hinweis auf die neue MBA-Broschüre, die mir zufällig begegnete...

Ich mache den MBA auch des Titels wegen und hoffe sehr, dass er noch an Bekanntheit gewinnt.

Warum werden Studierende und die Alumni nicht gebeten, die Informationen in unsere Unternehmen/Netzwerke zu tragen? Hätte ich mich dazu auf die Mailingliste eintragen müssen...?

Gestrichen werden könnte:

- - Zu lange Skype-Beiträge
- Vorträge, die eigentlich eher Unternehmenspräsentationen darstellen
- ausführliche Unternehmensvorstellungen, dafür lieber mehr Praxisbeispiele

Freie allgemeine Bewertung/Anregungen/Kritik/Lob

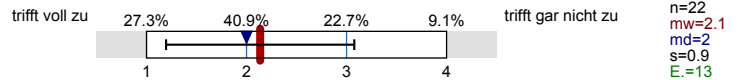
- +
- Es war wieder ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an das gesamte Team!
Nächstes Jahr gerne wieder, vor allem die location für die Party war diesmal optimal!
 - Essen, Wegweiser, zeitliche Organisation
 - Interessante Vortragende
Gott sei Dank eine Zuhörerschaft, die sich mit voreiligen Argumenten und Vorwürfen zurückhält (Stichwort: Deutsche See auf den HCD2010)

Anregungen von oekom research; leider kann man fast nichts von diesem Unternehmen herunterladen (schade)

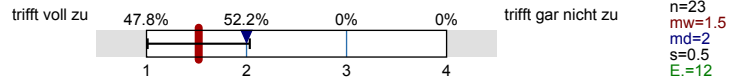
- Sehr gut durchorganisiert ! gute Gelegenheit zum Austausch auch unter den Jahrgängen !
 - Sehr herzliche und angenehme Atmosphäre insbesondere durch die MitarbeiterInnen des CSM. Man fühlte sich sehr willkommen.
 - Super organisiert, hat alles bestens geklappt - schön wieder im Glockenhaus zu feiern. Vor allem war auch die Party-Räumlichkeit am Samstag super.
 - Tolle Organisation, gute und freundliche Moderation, freundliches Team, schöne Veranstaltungsräume
 - anregend, sympathisch
 - super organisiert! super nettes Team
spannendes Programm - ganz besonders die Titelübergabe hatte eine tolle Atmosphäre
DANKE!!!
-
- - Gesangsbeitrag war größtenteils altmodisch und wenig inspirierend
- gärtnerisches Know-How ("sie hätten besser jemand fragen sollen, der sich damit auskennt")
 - Absolut keine "Minus"-Punkte
 - Das Thema Change Agent for Sustainability wurde bereits bei mehreren CSM/Alumni Veranstaltungen behandelt wie HCD / Alumni Reisen. Ich denke hier könnte zukünftig ein veränderter Schwerpunkt für mehr Abwechslung sorgen
 - Wie auch bei vielen Pflicht-Präsenzen war das Programm sehr dicht und ohne Atempause. Wie im Vortrag "Change Agents hoch2 - von der Studienarbeitsgruppe in die Praxis" von Matthias Leisinger (Kuoni Travel) und Rainer Agster (Adelphi) gut dargestellt, wäre auch tagsüber etwas Zeit für Muße angemessen, statt immer von einem Termin zum nächsten zu eilen.
 - Wäre schön gewesen, den internationalen Teilnehmern 10 -15 Minuten Sprechzeit vor dem Plenum einzuräumen, um ihre Erfahrungen und ihre Anregungen vorzutragen.

Programmpunkte am Freitag, 16.09.2011

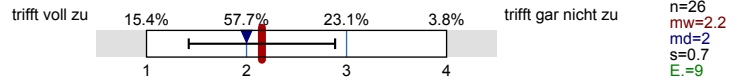
Der Vortrag 1 "Erfahrungen aus der Beraterbranche" von Axel Franck (Accenture) hat meine Erwartungen erfüllt.



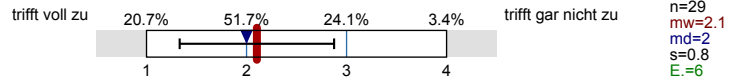
Der Vortrag 2 "Change Agent bewertet Change Agents" von Oliver Rüter (oekom Research) hat meine Erwartungen erfüllt.



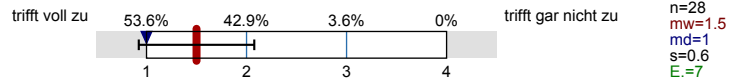
Den Impuls "Jeder ist ein Change Agent?" von Anke Steinbach (Steinbach Strategien) empfand ich als anregend.



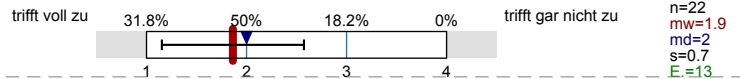
Der Vortrag 3 "Change Agents hoch2 - von der Studienarbeitsgruppe in die Praxis" von Matthias Leisinger (Kuoni Travel) und Rainer Agster (Adelphi) hat meine Erwartungen erfüllt.



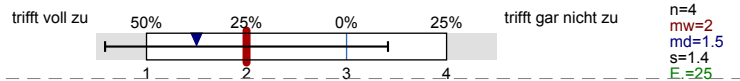
Die Plenumsdiskussion mit Impulsreferaten (Frau Hollmann-Peters, Hr. Geyer, Hr. Heimann) hat meine Erwartungen erfüllt.



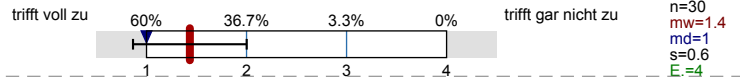
Die Mitgliederversammlung des CSM-Alumni e.V. hat meine Erwartungen erfüllt.



Das Alternativprogramm "Stadtführung zum nachhaltigen Konsum" hat meine Erwartungen erfüllt.



Das gemeinsame Barbecue im "Stadtgespräch" hat meine Erwartungen erfüllt.



Gut gefallen an diesem Freitag hat mir:

- Am Freitag gab es eine gute Mischung aus verschiedenen Präsentationen zum Thema Change Agents. Die Referenten waren gut

gewählt.

- Barbecue war extrem gelungen.
- Bekannte Orte und viele Pausen, so dass ich mich zum networken einklinken konnte.
- Das Titelthema der Veranstaltung und damit der rote Faden, der sich durch die Veranstaltung zog. Die Beteiligung von Absolventen und viele Infos aus der Praxis.
- Das kompakte runde Program, dass dennoch Möglichkeiten ließ, sich auszutauschen
- Das stringente Zeitmanagement, nichts war gehetzt.
- Das ungezwungene Atmosphäre des Barbecues war positiv, da man einfach in Kontakt kommen konnte (z.B. beim Anstehen fürs Essen, kein unbedingt dauerhafter Sitzplatz sondern die Möglichkeit aufzustehen, an Stehtischen zu sein etc.).
- Die Teilnehmer der Plenumsdiskussion waren gut ausgewählt (unterschiedliche Firmen und Branchen) und berichteten sehr anschaulich und offen über die Herausforderungen ihrer Tätigkeit.
- Die Vielseitigkeit der Vorträge und der Referenten, gute Struktur und Zeitplanung, Zeitmanagement.
Der Vortrag von Herrn Rüter war vom Stil und Inhalt sehr gut.
Die Art des Vortrages von Herrn Leisinger und Herrn Agster hat mir gut gefallen, allerdings fand ich die Anzahl der Themen etwas zu viel, 5-6 Folien hätten gereicht.
- Die Vorträge der Ex Studenten und in der Nachhaltigkeit jetzt tätigen Personen, elche Erfahrungen sie gemacht haben, welche Ziele sie anvisieren.
Der informelle Austausch in den Pausen
- Die gute Organisation dieses Tages; die große Anteilnahme am Pflanzen des MBA-Baumes; der Einstieg in die Plenumsdiskussion.
Die kurzweilige Mitgliederversammlung des CSM-Alumni.
- Mir hat gefallen, dass die Referenten aus den eigenen Reihen rekrutiert wurden. Das zeigt doch auf schöne Weise, was für ein (Wissens)Potenzial der Alumni-Verein hat.
- Mittagsessen, Austausch mit anderen Studenten
- Sehr gute Zusammenstellung des Programms.
- der ganze Tag
- rege Beteiligung bereits Freitag früh
interessante Referate
gut zusammengestellte Referenten bei der Plenumsdiskussion
interessantes Thema
Mitgliederversammlung Freitagabend

Nicht gefallen hat mir:

- Aus meiner Sicht hat Herr Franck das Thema seines Vortrages verfehlt. Ich habe aus seinen Ausführungen weniger einen Erfahrungsbericht als vielmehr eine Vorstellung seines Unternehmens entnommen.





Ausdrücklich nicht gefallen hat mir die Auszeichnung der ausländischen Studenten. Auf mich hatte deren Auszeichnung einen sehr improvisierten Eindruck gemacht, die der Leistung der Studenten/innen nicht gerechtfertigt wurde. Ein anderer Rahmen als der von Ihnen gewählte wäre schön gewesen.
- Bei Herrn Franck etwas zuviel Unternehmenspräsentation.
Dem Impuls von Anke Steinbach fehlte etwas die Abrundung / Fazit.
- Change Agent Thematik finde ich weniger relevant. Veränderungen dürfen nicht zum Selbstzweck werden. In der Nachhaltigkeitsdiskussion halte ich es für sinnvoller die Möglichkeiten und neuen Perspektiven aufzuzeigen auf Gebieten in denen Resignation droht.
- Das Barbecue an sich war gut, aber die Räumlichkeiten stoßen für die Anzahl Teilnehmer an ihre Grenzen - es war ziemlich beengt.
- Die Versammlung war ziemlich zäh....
- Die doch allzu häufige Anwendung von "Frontalunterricht" bei der Veranstaltung. Interaktive Methoden, wie der Impuls von Anke Steinbach und die rege Diskussion mit den Beteiligten auf dem Plenum hat gezeigt, dass sich alle gerne aktiv beteiligen. Vielleicht wäre eine Form mit weniger Impulsen aber mehr Raum für Diskussionen der TN eine Möglichkeit.
- Mir ist ein Blick über den "Tellerrand" des MBA wichtig, d.h. Externe Referenten aus Politik und Wirtschaft. Daher fand ich das Programm in diesem Jahr nicht so interessant wie die Jahre zuvor.
- Neben der geographischen Einordnung der Teilnehmer auf einer großen Karte wäre eventuell auch eine Einordnung nach Branchen/ Interessengebieten interessant.
- Teilweise wurden Themen bei der Mitgliederversammlung unnötig in die Länge gezogen. Einwände und Anträge wurden nicht korrekt

behandelt.

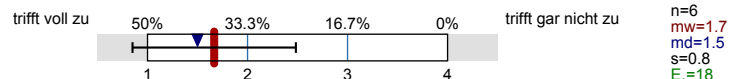
- Vorträge waren teilweise zu stark auf die eigene Unternehmung fokussiert
- Wo war Hr. Dr. Petersen?

Programmpunkte am Samstag, 17.09.2011

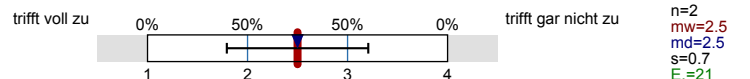
Ich habe an folgendem Workshop teilgenommen:

Workshop I: Energie (Moderation Katharina Habersbrunner & Dr. Ralf Resch)		15%	n=20
Workshop II: Community of Practice Nachhaltigkeitsmanager/-innen (Moderation: Anke Steinbach)		10%	
Workshop III: Ethik & Beratung (Moderation: Bernhard Steinert & Ursula Weber)		55%	
Workshop IV: Messung & Bewertung unternehmerischer Nachhaltigkeit (Moderation: Dorli Harms, Jakob Hörisch & Sarah Windolph. CSM)		20%	

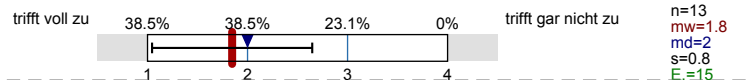
Der Workshop I (Bürger-Energiegenossenschaft) hat meine Erwartungen erfüllt.



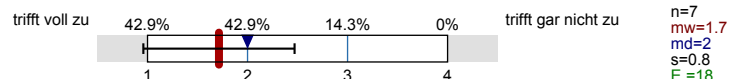
Der Workshop II (Nachhaltigkeitsmanager/-innen) hat meine Erwartungen erfüllt.



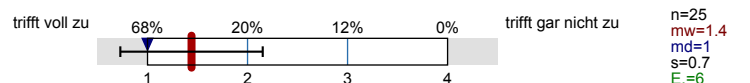
Der Workshop III (Ethi & Beratung, Berater Netzwerk) hat meine Erwartungen erfüllt.



Der Workshop IV (Messung und Bewertung unternehmerischer Nachhaltigkeit) hat meine Erwartungen erfüllt.



Das Format des Workshopvormittages halte ich für zweckmäßig.



Zum Workshopformat am Samstag habe ich folgende Anmerkungen:

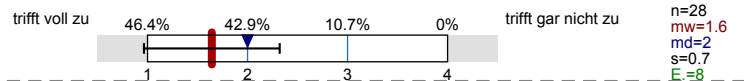
- Das Feld der nachhaltigen Energien ist riesig. Das Thema der Bürger-Energiegenossenschaft ist allerdings sehr spezifisch und auch für den Studiengang zutreffend. Dennoch ist es uns nicht ganz gelungen die Fragestellung sehr konkret darzulegen, was das künftige Ziel der Arbeitsgruppe ist. Daher vermute ich, dass es für Katharina oder den Website administrator schwierig wird die Gruppe zu animieren. Vielleicht sollte man im Vorfeld mit einer kleinen Arbeitsgruppe von max 5 Leute dem Moderator helfen, seine Fragen zu identifizieren.
- Das Workshop-Programm ist für 2 Stunden recht ambitioniert und kaum realisierbar, die konkreten Fragestellungen zum WS 4 haben mich überrascht und eher irritiert, erschien für mich als TN und für andere wie ich gehört habe weniger zweckmäßig. Ich bezweifel den weiteren Nutzen der Ergebnisse. Da hatte ich inhaltlich etwas anderes erwartet.
- Der theoretische Einführungsteil war etwas zu lang und teilweise etwas schwer zu verstehen. Besser längere Bearbeitungszeit.
- Ethik&Beratung: Ethik ist ein so weites und komplexes Feld, dass es einfach zu viel erschien, Ethik als allgemeines Thema plus noch eine Einführung ins Berater Netzwerk zu kombinieren. Zumal bis zum Schluss nicht ganz deutlich wurde, inwiefern das eine in Bezug auf das andere gedacht werden sollte. Auch war der erst, allgemeine Teil zu Ethik zwar interessant, aber er war nicht zielführend i.B. auf die anschließende Gruppenarbeit.
- Format mit Gallery Walk ist gut. Leider etwas laut auf dem Flur, der es sonst aber heimelig macht.
- Gallery Walk ist ein gutes Format zur Vernetzung
- Gut gemacht, auch weil die Gruppe groß war; ich habe einiges für mich mitgenommen, vermisse aber die Tatsache, dass sich die Mitarbeiter des CSM darüber bewusst sind, dass sich einige wichtige Aspekte der Nachhaltigkeit nicht ausreichend bewerten lassen. Hier liegt Potenzial für tiefere Untersuchungen und es handelt sich nicht um weiche Themen!
- Ich habe entgegen meinem Vorsatz an keinem Workshop teil genommen; die Themen haben mich nicht angesprochen.
- Ich habe nicht teilgenommen.
- In unserem Workshop ist mit der Bearbeitung von Fallbeispielen, die aktive Beteiligung der TN gut gelungen.
- Open Space fände ich besser
- Zeitrahmen war zu kurz angesetzt, die Präsentation der Ergebnisse auf dem Gang schlecht verständlich

- das ist professionell gelaufen und wäre in Zukunft auch ein ansprechendes Format für die Vielfalt an interessanten Themen.

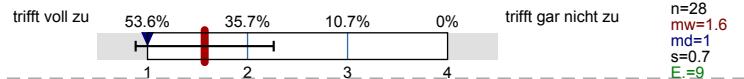
Da man aber nicht in allen Gruppen sein konnte-
erhalten wir alle auch nochmal Infos zum Outcome der anderen?

ggf. in der Gruppenarbeit 10 Minuten offizielle Pause einplanen.

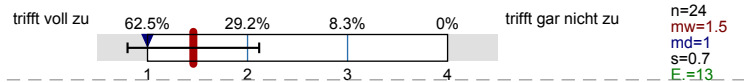
Die feierliche Titelübergabe im Glockenhaus hat meine Erwartungen erfüllt.



Das Abendessen mit Dinner Speech im Hotel Bergström hat meine Erwartungen erfüllt.



Die MBA-Party im "P2" hat meine Erwartungen erfüllt.



Gut gefallen an diesem Samstag hat mir:

- Das so viele Interessierte zum Beraternetz-Workshop gekommen sind. Zudem die Super-Party am Abend, so lange haben wir noch nie getanzt...
- Der Ort Glockenhaus und die Moderation von Charlotte Heselbarth haben mir sehr gut gefallen!
- Der Rahmen war genau richtig, geschmackvoll und feierlich.
- Der feierliche Rahmen, die Beteiligungsmöglichkeiten für Freunde und Familie und die absolut freundliche und zugewandte Betreuung aller seitens des CSM Beteiligten! Vielen Dank dafür!
- Der räumliche Rahmen der Titelübergabe hat mir sehr gefallen, die Dinner Speech von Herrn Gege und den Vortrag des Absolventen bei der Titelverleihung.
- Die Freiheit, Interaktion, Musik
- Die Rede von Rüdiger Hein war genial.
- Die Talare finde ich eine schöne Sache, da sie die Besonderheit des Anlasses unterstreichen und deutlich machen, wer die Absolventen sind, um die es bei der Titelübergabe ja geht. Das Essen im Bergström war sehr gut.
- Die feierliche Stimmung
- Ein rundum gelungener Tag! Mir hat alles gefallen. Die Organisation: perfekt! Das war ein wirklich schöner und krönender Abschluss meines Studiums.
- Etwas mehr "Luft" im Programm
- Glockenhaus, Dinner Speech
- Sehr schöner Ort für die Titel-Verleihung plus zentrale Lage. Das p2 bitte auch im nächsten Jahr wieder für die Party wählen. War klein und übersichtlich; nett war, dass wir unter uns waren. Die Rede von Dr. Gege. Die Zusammenfassung des Absolventen im Glockenhaus.
- Titelübergabe sehr feierlich Prof. Gege als Dinner Speaker
- Zu lange Reden bei der Titelübergabe. Beim Abendessen könnte mehr auf regionales/saisonales Angebot geachtet werden.
- die Workshops waren ein tolles Format (s.o.)!!!
- die gemischten Gruppen in den Workshops (verschiedene Jahrgänge gemischt mit Absolventen) und die effektive Ausarbeitung in unserer Gruppe. Kurzweilig war am Nachmittag die Rede von Herrn Hein.
- die sehr angenehme persönliche Atmosphäre und die feierliche Gestaltung der Titelübergabe

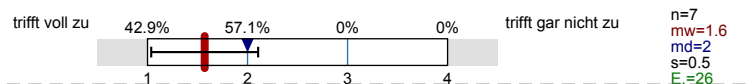
Nicht gefallen hat mir:

- - Sängerinnen-Duo
- Speach Hr. Schaltegger eher lang
- Bei der Abschlußfeier sollten die Absolventen im Mittelpunkt stehen - das war nicht immer der Fall.
Ich halte die Darbietungen der Damen-Musikgruppe für nicht ganz passend - für so einen feierlichen Event.
- Das Musik-Duo.
Vom Essen im Bergström hatte ich mehr erwartet.
Die Ansprache von Prof. Schaltegger war etwas lang und zu wenig auf die Absolventen bezogen.
- Der Raum war nicht genug
- Die Ausführung von Hr. Schaltegger hätte besser in das Programm am Freitag gepasst, so dass ein Feedback bzw. Nachfragen durch Studierende ermöglicht wäre. Im Rahmen der Titelübergabe war es etwas zu lang.
- Die Reden bei der Titelübergabe waren etwas zu lang.
Das Preis-Leistungs-Verhältnis des Abendessens stimmte nicht.
- Die Reden bei der Titelübergabe waren insgesamt etwas lang, der Humor des Musikduos ist gewöhnungsbedürftig.
- Die Zeremonie war insgesamt doch ein wenig zu lang. Der Vortrag von Prof. Schaltegger war nicht auf die Absolventen bezogen - Ein Grußwort wäre m.E. angemessener gewesen. Das Dinner war sowas von weit entfernt von Nachhaltigkeit... Getränke, Essen... eine Feier in weniger festlichem Rahmen, die aber unsere Ziele und Vorstellungen von Nachhaltigkeit besser trifft, wäre angemessener.
- Die ausschweifende Rede von Prof. Schaltegger. Ein herzlicher Gruß aus AUS mit Glückwünschen und ein paar Worten dazu wären angemessener gewesen, denn prinzipiell war es toll, dass er dazu geschaltet wurde.
- Es wurden teilweise zu lange Reden geschwungen, die zum Teil wenig Bezug zu den Absolventen hatten. Die Erläuterung von Herrn Prof. Schaltegger zu Australien war zwar interessant, aber die Absolventen haben bestimmt eine persönlichere Würdigung erwartet.
- Inhaltlich habe ich Herrn Schalteggers Skype-Vortrag und die Buchpräsentation als negative Ausreißer empfunden. Was genau hatte das mit den Absolventen zu tun, die zu feiern wir uns versammelt hatten? Ich studiere im 8. Jahrgang und wünsche mir für meine eigene Abschlussfeier Redebeiträge, in denen es ein bisschen mehr um mich und meine Mitabsolventen geht (Visionen geben, motivieren, loben). Das dürfen dann in Summe auch gerne weniger Beiträge sein.
- Nicht gefallen hat mir die Rede von Herrn Prof. Schaltegger und von Herrn Prof. Saner. Bei beiden Reden habe ich mich als Absolvent in diesem Jahr nicht angesprochen gefühlt. Die Rede von Herrn Prof. Schaltegger habe ich eher als Vorlesung und Reiseberichterstattung empfunden, darüber hinaus fand ich seinen Redebeitrag zu lang und einer Rede für eine Graduierungsfeier nicht angemessen.

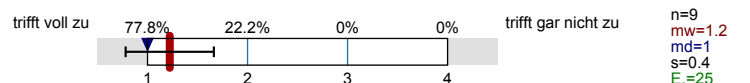
Die Buchvorstellung von Herrn Saner hätte aus meiner Sicht besser in das Freitagsprogramm gepasst.
- P2 ? Da gibt es doch sicherlich eine Reihe anderer Kneipen in Lüneburg Stadt, in denen es sich angenehmer feiern läßt. Die Getränkeauswahl kommt keinem Wunsch nach, Rauchen muss in heutigen Zeiten wirklich nicht sein und gut zu Stehen ist dort auch nicht!

Programmpunkte am Sonntag, 18.09.2011

Der Abschieds-Brunch im "Mälzer Brauhaus" hat meine Erwartungen erfüllt.



Das Treffen des Beraternetzwerks hat meine Erwartungen erfüllt.



Gut gefallen an diesem Sonntag hat mir:

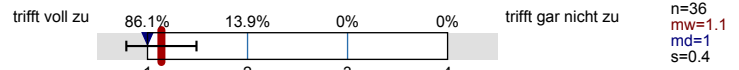
- Das gesellige Beisammensitzen (mit viel Zeit zum Reden!) war ein schöner Abschluss. Das Treffen des Beraternetzwerks hat alle meine Erwartungen erfüllt.
- das Gespräch mit dem Beraternetzwerk

Nicht gefallen hat mir:

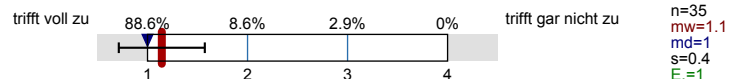
- Leider hatte ich eine falsche Information. Ich war davon ausgegangen, dass das Frühstück würde im Capitol stattfinden würde.

Organisation

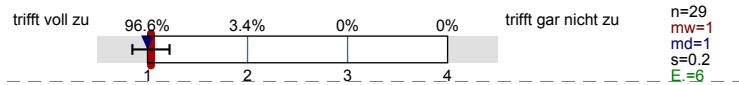
Wichtige Informationen habe ich rechtzeitig erhalten.



Der Zeitablauf während der Veranstaltung war gut organisiert.



Meine Fragen wurden schnell und hinreichend beantwortet.



Weitere Bemerkungen und Anregungen:

- Alles bestens - weiter so
- Bitte vor allem am Samstag wieder Glockenhaus, Bergström (mit Hinweis auf die Qualität des Essens) sowie p2. Workshop-Themen für Samstag vorher bekanntgeben.
- Danke und ich freue mich auf das nächste Jahr!
- Die Einladung für Absolventen kam viel zu spät.
- Die HCDs bieten eine gute Gelegenheit für die "Frischlinge" mit Absolventen zu sprechen. Allerdings ist hierfür keine Zeit eingeplant. Die Absolventen eines Jahrgangs freuen sich, wenn sie sich wieder sehen und ich persönlich habe mich zunächst auch einmal auf das Wiedersehen meiner Studienfreundinnen und -freunde gefreut und habe die doch kurze Zeit für Begegnungen und Austausch mit ihnen genutzt. Für die Neueinsteiger ist das Bedürfnis mit "alten Hasen" zu sprechen scheinbar groß und mir tat es leid, dass das dann manchmal doch zu kurz kam, zumal wie schon oben angemerkt die wenigen interaktiven Elemente im Tagungsverlauf den inhaltlichen Austausch beschränkt hatte. Die Pausen zwischen den Impulsen waren auch sehr knapp gehalten. Für die informelle Seite mehr Zeit einzuplanen könnte evtl. auch helfen.

Ansonsten Vielen Dank!!! für die Vorbereitung und Betreuung an alle!

- Ganz herzlichen Dank für die super Organisation!
- Großen Dank an die super Organisation und Betreuung
- Ich möchte mich noch einmal ganz, ganz herzlich für diese tolle für mich und meine Familie sicherlich unvergesslich Veranstaltung bedanken. Sie haben diesem Studium einen krönenden Abschluss verliehen. Vielen, vielen Dank. M. Schürmann-Helmig
- Studienreise nach München!
- Vielen Dank für Ihre Mühe und die viele Arbeit die das CSM Team und der CSM-Alumni in die Veranstaltung gesteckt haben!!!
- alles Klasse!!!

Vielen Dank für Ihre Antworten! Wir freuen uns, Sie vom 14.-16. September 2012 bei den nächsten Home Coming Days in Lüneburg zu begrüßen.
Ihr MBA Team